Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS

HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 4/2010 4. Quartal Dezember 2010

Der schönste Baum...

….ist bekanntlich der Christbaum, so wie es auch in dem bekannten Weihnachtslied heißt. Allerdings ist er leider auch der kurzlebigste Baum. Er beginnt kurz vor Heiligabend in ganzer Pracht zu glänzen, aber schon kurz nach Silvester wird er im Grünabfall entsorgt, – schade. Nun, zum Trost gibt ja noch die anderen schönen Bäume aller Altersklassen auf der Welt, wobei schwedische Forscher den ältesten Baum dieser Erde auf schlappe 9950 Jahre taxiert haben. Bäume sind lebenswichtig, denn sie versorgen uns gratis mit Sauerstoff und entziehen der Luft das Treibhausgas CO_2. Zudem beschenken sie uns mit ihren zahllosen Fruchtsorten inklusive deren wertvollen Inhaltsstoffen. Leider sind jedoch viele Baumarten bedroht oder schon ausgerottet worden. So ist es sicher gut, dass es Organisationen gibt, die diesen Vorgang bremsen. Da wäre beispielsweise jenes Kuratorium zu nennen, das jedes Jahr einen bedrohten Baum zum „Baum des Jahres“ kürt. Bedroht ist auch das wertvolle Biotop der Streuobstwiesen, und wir Bad Bodendorfer können uns glücklich schätzen, noch einen großen Bestand davon vor der Haustür zu haben. Jedes Kind weiß ja, dass die ungespritzten Äpfel von Omas Wiese am besten schmecken. Also, Grund genug mal anzupacken, um den Bestand zu erhalten. Aber zurück zum schönsten „Baum des Jahres“, der in diesen Tagen in unsere Stuben kommt, dem Christbaum.

Ein frohes Fest, reichlich Gaben unter dem Baum und alles Gute für 2011 wünscht

Ihre Redaktion

Natur pur

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2011 wünscht Ihr Thermalbad-Team

Genießen Sie quellfrisches, enteisentes Thermalwasser aus 120 Tiefe
Biergarten und große Liegewiese laden zum Verweilen ein.
Geöffnet: Karfreitag bis Oktober täglich von 7 bis 19 Uhr, im Sommer bis 20 Uhr.
Am Kurgarten · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon: 02642/5087 und 5084 · Mail: thermalfreibad@gmx.de

Thermalfreibad Bad Bodendorf

Frohes Fest

und viel Glück im neuen Jahr wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

Familie Stefan Schmickler
Malerfachbetrieb

Bäderstr. 18 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/42242 · Fax 02642/991962

Brunnen-Apotheke

Apotheker Frank Wegner
53489 Sinzig-Bad Bodendorf · Bahnhofstraße 9
Telefon 02642/41200 · Fax 02642/44023

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr und danken für das entgegengebrachte Vertrauen.

www.brunnen-apo-sinzig.de

Stark für Ihre Gesundheit !!

Reformhaus Bad Bodendorf
Inh. Frank Wegner

Reformhaus
Treffpunkt gesunden Lebens

Bahnhofstraße 9
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/980101
Fax 02642/44023

neuform

Druckhaus optiprint
www.druckhaus-optiprint.de
kranzweiherweg 15 / 53489 sinzig / tel 0 26 42 - 98 10 51

Telefonanlagen Video TV Sat
Verkauf und Reparatur

RADIO HOFFMANN
MEDIENTECHNIK
Service aus Meisterhand

Telefon 02642-44291
Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
www.radio-hoffmann.de · info@radio-hoffmann.de

- Unsere wichtigsten Ressourcen sind die Kompetenz, das Engagement und die Kreativität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Wir verstehen uns als verlässlicher Partner für die Menschen, Institutionen und Betriebe in unserer Heimat.
- Wir rüsten die Menschen in unserer Heimat für die Zukunft.

www.voba-rheinahreifel.de

Volksbank RheinAhrEifel eG

Weihnachtliche Aktivitäten um St. Sebastianus

Die musikalische Adventsfeier

Wie jedes Jahr am 4. Advent lädt der Männergesangverein Eintracht Bad Bodendorf zur musikalischen Adventsfeier um den dieses Jahr sehr schlanken Weihnachtsbaum vor dem Pfarrheim ein. Dieser wurde herrlich geschmückt von Dorothee Albrecht und erreicht so mit wenigen bunten Kugeln und Päckchen schnell das doppelte seines Volumens.

Neben Vorträgen des MGV werden am 18. Dezember gegen 18.00 Uhr auch der Spielmannszug Blau-Weiß sowie eine Gruppe der Grundschule St. Sebastianus unter der Leitung von Frau Trapp Musikbeiträge darbieten.

Für das leibliche Wohl sorgen in bewährter Manier der Junggesellenverein St. Josef als ältester Verein am Ort mit frischen Siedewürstchen sowie die Freiwillige Feuerwehr als Durstlöscher mit antialkoholischen Getränken sowie dem immer wieder leckeren Glühwein.

Der Erlös der gesamten Veranstaltung geht traditionsgemäß zu Händen der Kinderdialyse der Interessengemeinschaft Niere Rhein Ahr e.V.

Im Pfarrheim ist gleichzeitig die Krippenausstellung der Pfarrgemeinde St. Sebastianus geöffnet. Wer noch eine Krippe ausstellen möchte, melde sich bitte bei Eva Portugall, Tel. 5640.

Und dann gibt es dieses Jahr einen weiteren Musikbeitrag. Die Bad Bodendorfer Weihnachtsbläser haben ihren Premierenauftritt. Lassen Sie sich überraschen. *tjp*

Krippe 2009

Die Krippe von St. Sebastianus

Pünktlich an Heiligabend zum Krippenspiel am Nachmittag wird in der Kirche die Krippe wieder neu im Glanze der Lichter erstrahlen mit der Heiligen Familie im Mittelpunkt einer kleinen reizvollen Berglandschaft, in der Hirten und die Heiligen drei Könige dem frohen Ereignis entgegen gehen. Sie wird nicht nur die Herzen der großen und kleinen Gemeindemitglieder erfreuen, sie wird auch wieder zahlreiche Menschen aus dem Dorf und aus der Umgebung anlocken. Die heutigen Krippenfiguren stammen aus Oberammergau und sind in der Zeit des Kirchenumbaus unter Pastor Heil Anfang der 70er Jahre angeschafft worden. Ende der 70er Jahre fertigte Hans Josef Mülligann für St. Sebastianus den heutigen Krippenstall an. Die Gestaltung und Erweiterung der Berglandschaft, in die der Stall mit der Heiligen Familie harmonisch einfügt wird, ist sicher das Verdienst von Johannes Menzen, der mit der alljährlichen Gestaltung zur Weihnachtszeit fast 30 Jahre betraut war. 2008 übernahmen Dorothee Willemsen, Katja Nickel und Christel Schallenberg die Regie und integrierten die Krippe geschickt in die gestalterischen Elemente zur experimentellen Kirche zur Weihnachtszeit ein. Bis Ende der liturgischen Weihnachtszeit Mitte Januar ist die schöne Krippe von St. Sebastianus wieder zu sehen. *BK*

Stimmungsvolle Weihnacht

Auch das Krippenspiel in der St. Sebastianus Kirche am Nachmittag des 24. Dezember ist ein fester Bestandteil der Weihnacht in Bad Bodendorf. Jedes Jahr wird hier von Kindern für Kinder eine Geschichte dargestellt, die an die traditionelle Weihnachtserzählung anknüpft. Die festlich geschmückte St. Sebastianus Kirche wird dabei zur Bühne, umrahmt von der musikalischen Begleitung durch die St. Sebastianus Familienband.

Die Geschichten führen die Kinder und Zuschauer rund um den Globus, in ferne Länder oder wie in diesem Jahr ins Universum zum kleinen Wunderstern. Dieser macht sich auf die Reise zur Erde, um das Christuskind zu suchen, das Kind, dessen Geburt er verkünden darf. Ob der kleine Stern an sein Ziel gelangt? Rund 20 Kinder proben bereits fleißig, um Eltern, Geschwistern und allen Besuchern eine stimmungsvolle Kinderkrippenfeier und somit eine wunderbare Einstimmung auf das Weihnachtsfest zu bescheren. Doch auch nach dem Gottesdienst gibt es in der Pfarrkirche noch etwas zu staunen und zu bewundern: die alljährlich liebevoll aufgebaute und dekorierte Krippe der St. Sebastianus Kirchengemeinde. *cb*

Die Sternsinger in Bad Bodendorf

Wie in vielen anderen Gemeinden des Bistums Trier findet auch alljährlich in Bad Bodendorf zum Dreikönigsfest, dem Fest der Erscheinung des Herrn (Epiphanie) die Sternsingeraktion statt. Seit ihrem Start 1959 hat sich die Sternsingeraktion zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Im Jahr 2011 lautet das Leitwort: „Kinder zeigen Stärke“. Mit den Spendeneinnahmen sollen Kinder und Jugendliche aus Kambodscha unterstützt werden, die durch Landminen schwer verletzt wurden und daher unter körperlichen Beeinträchtigungen leiden.

In Bad Bodendorf wird die Sternsingeraktion hauptsächlich durch die Messdiener durchgeführt. Es sind aber ausdrücklich alle Kinder ab der dritten Klasse eingeladen mitzumachen. Dies bietet auch eine gute Gelegenheit, für Kinder verschiedener Konfessionen gemeinsame Sache zu machen!

Alle teilnehmenden Kinder treffen sich am Freitag, den 7. Januar, im Pfarrheim und werden in Gruppen eingeteilt, wobei den jüngeren noch ein Betreuer zugeteilt wird. Anschließend erhalten sie die Königsgewänder, die von einigen Frauen und Müttern sorgfältig gepflegt, gereinigt, ausgebessert und sortiert werden.

Am Samstag, den 8. Januar treffen sich die Sternsinger um 8.30 Uhr zum Umkleiden im Pfarrheim, und ziehen dann um 9:00 Uhr nach einem kurzen Aussendungsgottesdienst

Seifer & Co. GmbH
Bad • Heizung • Solar • Klima • Wartung • Kundendienst
Rastenweg 16
53489 Sinzig
www.firma-seifer.de
Tel.: 0 26 42 / 42 12 5
Sanitär
Heizung
Solar

FUCHS
Werkstätte für textiles Wohnen
Hans-Josef Fuchs
Raumausstattermeister
Kirchstr. 6 · 53474 Kirchdaun
Tel. und Fax 02641/200398

Schreinerei
Steinborn
Meisterbetrieb
Innentüren, Fenster und Haustüren – Reparaturservice
Möbel und Einbauschränke – Innenausbau – Holzfußböden
An der Glasfabrik · 53498 Bad Breisig
Telefon 02642/43644 · Fax 02642/991946

Moni's Haarstudio
Inhaberin: Monika Klar
im "Institute de beauté"
Sinzig - Bad Bodendorf
Hauptstraße 41
0 26 42 / 4 14 63

Das Studio für "SIE" und "IHN"

Helmut Heuser
Zimmerei und Hochbau GmbH
Inhaber Manfred Heuser
Tel. 02642/46162 o. 6397 · Fax 02642/46163
Hauptstraße 32 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

J. Bauer u. Sohn GmbH
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
● Bau- und Möbel-Schreinerei
● Innenausbau
● Treppenbau
● Bestattungen
Werkstätten: Gartenstraße 11
Büro: Schützenstraße 31
Telefon 02642/981233
Fax 02642/981235

in die ihnen zugeteilten „Reviere“. Dort schreiben sie mit gesegneter Kreide 20+C+B+M+11 (Christus mansionem benedicat = Christus segne dieses Haus) an die Türen. Nach altem Brauch singen Kaspar, Melchior und Balthasar auch ein Lied und tragen einen Spruch vor.

In der Mittagspause werden die Sternsinger im Pfarrheim mit einer warmen Mahlzeit versorgt. Besonders erwähnenswert ist, dass die Sternsinger trotz der sehr kalten Temperaturen des letzten Jahres viel Freude bei ihrem Einsatz hatten und mit Eifer bei der Sache waren. Neben Geldspenden für die Kinder in Kambodscha freuen sich die Sternsinger auch über Süßigkeiten. Diese werden gesammelt und sortiert. Als kleines Dankeschön erhält jeder Teilnehmer der Sternsingeraktion eine Tüte Süßigkeiten. Die übrigen Naschereien sind für die Ahrweiler „Tafel“ bestimmt und werden somit auch einem guten Zweck zugeführt.

Die Bad Bodendorfer Kinder, die bereit sind, sich für benachteiligte Gleichaltrige einzusetzen, verdienen unsere Anerkennung und Unterstützung! *DP*

Kein Stillstand beim „Projekt Zukunft“

Es mag bei manchen Mitbürgern der Eindruck entstanden sein, um das „Projekt Zukunft“ und die Lenkungsgruppe sei es recht ruhig geworden. „Weit gefehlt“, kann man da nur sagen. Die Lenkungsgruppe um Maike Gausmann-Vollrath tagt munter weiter, es geht voran. Auch sind interessierte Bürgerinnen und Bürger weiterhin herzlich eingeladen, an dem Konzept mitzuarbeiten. Die meisten Arbeitskreise, die auf Bürgerbasis Grundlagen für eine professionelle Planung erarbeitet und Ideen gesammelt haben, konnten inzwischen ihren Auftrag beenden und die Ergebnisse an das Büro für Landschaftsplanung Klaus Göppner weiter geben, das bereits mit der Vorplanung eines Konzepts beauftragt ist.

Im Vordergrund bei den Aktivitäten der Lenkungsgruppe steht momentan der „Duftwanderkreisel“, inzwischen verbessert in „Rundweg der Düfte“ umbenannt. Wir berichteten schon kurz darüber in der Dorfschelle 2/10. Eine wichtige Funktion dieses Rundwegs ist es, die Teilung des Dorfes durch die B266 optisch, aber auch praktisch zu mildern. Er soll aber auch im „Wanderer-Bad an Ahr und Rhein“ zu einer Drehscheibe für die zahlreichen hier kreuzenden und beginnenden Wanderwege, sowie der im Projekt „Zukunft“ noch geplanten neuen Rundwanderwege um das Dorf, werden.

Dieser Weg beginnt am Bahnhof. Schilder mit dem Logo des Rundwegs weisen die Richtung. Er kreuzt die B 266 und folgt der Bäderstraße bis zur Ahrbrücke, führt am Ufer hin zum Schwanenteich und über den Ehrenfriedhof und die St. Sebastianuskapelle durchs Dorf zum Bahnhof zurück. An etwa fünfzehn Positionen sollen Duftinseln mit Ruhebänken entstehen, die die Gäste und Bürger zum Verweilen und Genießen einladen sollen. Mit Duftpolstern und Duftgehölzen (z.B. Schneeball oder Schmetterlingsstrauch), ansprechend gestaltet, sollen diese noch durch Kunstobjekte betont werden. Gedacht ist an Steinstelen, Treibholzobjekte, Baumskulpturen sowie Metallskulpturen, die an diesen Duftinseln sowie entlang des Wegs aufgestellt werden. Dabei wird auf die Verwendung von Steinen und anderen Materialien aus der unmittelbaren

Umgebung großen Wert gelegt. Rostige Metallskulpturen symbolisieren zum einen den Menschen als wichtigstes Potential des zivilisierten Ortes und verweisen zum anderen auf die Stärke der Natur gegenüber dem Menschen. Die einzelnen Duft/ Kunstinseln sollen eine gewisse Konstanz in ihrem Erscheinungsbild und damit einen „roten Faden“ erkennen lassen.

Im Übrigen hat sich die Lenkungsgruppe zusammen mit dem Heimat- und Bürgerverein mit dem Projekt „Rundweg der Düfte“ beim Wettbewerb „Zukunftspreis Heimat“ der Volksbank beworben.

Wichtig ist die baldige Umsetzung dieses Projekts, zumal seitens der Stadt Mittel bereitgestellt worden sind, um schnell ein sichtbares Zeichen des Neubeginns zu setzen. Hierzu wird zur Zeit ein neuer Arbeitskreis zusammengestellt, dem Teilnehmer des ehemaligen Arbeitskreises „Natur Erleben“, (in dem ja ursprünglich die Idee geboren wurde), sowie Mitglieder der Lenkungsgruppe und des Ortsbeirates angehören werden.

Krokusblüte ist der Anfang.

Der erste Akzent dafür, dass die Aktivitäten der Lenkungsgruppe nicht nur am runden Tisch auf dem Papier stattfinden, wurde mit der Pflanzaktion am 20. November gesetzt. Zur Freude von Maike Gausmann-Vollrath hatten sich spontan über ein Dutzend aktive Bürgerinnen und

Freiwillige beim Krokuspflanzen

Bürger an diesem Morgen bereitgefunden, an verschiedenen Stellen zwischen der Kreuzung B266 und dem Kurgarten 3 000 Wildkrokuszwiebeln einzupflanzen. So wird im Frühjahr auch fürs Auge sichtbar, dass Bad Bodendorf aufzublühen beginnt. Man ist auch guter Hoffnung, noch bis zur Saisoneröffnung Ende März der Öffentlichkeit eine der Ruheinseln des „Rundweges der Düfte“ präsentieren zu können. Einige entsprechende Ruhebänke werden noch in diesem Jahr in Auftrag gegeben.

Es geht nicht ohne Ehrenamt!

Wie man sich denken kann, ist die Verwirklichung der auf dem Tisch liegenden Ideen mit viel Arbeit verbunden. Arbeit, die man nicht der Stadt allein aufbürden kann. Natürlich werden die Stadt oder der Bauhof ihre Hilfe nicht verweigern, wo sie denn nötig ist, aber es heißt jetzt für uns Bad Bodendorfer auch selbst zuzupacken. Helmut Weber hat es spaßhaft formuliert: „Wir brauchen eine „mobile Rentnergang“! Beim Krokuspflanzen hat es hier schon einen hoffnungsvollen Ansatz gegeben. Natürlich müssen es keineswegs nur Rentner sein, Bürgerinnen und Bürger aller Generationen sind gefragt, hier und da mal ein paar Stunden fürs Dorf zu opfern. Solch ehrenamtliche Einsatztruppen gibt es vielerorts, warum nicht auch bei uns. Also hier der herzliche Appell zum Mitmachen. Anmeldungen nimmt Helmut Weber, Schillerstraße 56, Tel. 5761, entgegen. Im Übrigen ist die schöne Idee, im Burggarten einen mittelalterlichen Kräutergarten zu schaffen, noch nicht vom Tisch, um nur eines der weiteren Arbeitsfelder zu nennen.

Informationen über die Aktivitäten der Lenkungsgruppe sowie anstehende Termine findet man auf der Internetseite www.bad-bodendorf.de unter Zukunft BB. *BK*

Gelungener Sessionsauftakt der KG Rievkooche

Am 11.11.10 lud die Bad Bodendorfer Karnevalsgesellschaft Rievkooche zur Sessionseröffnung 2010/11 ins Gasthaus Cholin ein, und alle Räumlichkeiten dieser Lokalität wurden von den bunt kostümierten Jecken in Beschlag genommen. Wer das Lokal betrat, wurde sofort von der fröhlichen Karnevalslaune angesteckt. „DJ deziBell“ sorgte dafür, dass die eingerichtete Tanzfläche immer gut gefüllt war. Außerdem schlängelte sich eine Polonaise durch den gesamten Raum, so dass auch der letzte Tanzmuffel mitgerissen wurde.

Allen voran befand sich das Vereinsmaskottchen in Lebensgröße. Dieses trägt nun den Namen „Paul Puffer“. Bei einem Wettbewerb im Rahmen des Dorffestes sammelte die KG Namensvorschläge. Der Gewinner, der den Namen Paul Puffer vorgeschlagen hat, kommt aus Recklinghausen und besuchte das Dorffest als Tourist. Paul Puffer blinkte dann schließlich auch als Ansteck-Pin von sämtlichen Revers der Karnevalisten. Besonders freute sich der Vorsitzende der KG Jürgen Werf darüber, dass nicht nur Vertreter des Spielmannszuges „Blau-Weiß“, der Tanzgruppen und der Möhnen anwesend waren, sondern auch der Vorsitzende der Sinziger KG „Närrische Buben“ in Begleitung zahlreicher Sinziger Möhnen.

Hochbetrieb beim Cholin am 11.11.

Nach diesem gelungenen Sessionsauftakt erwartet die KG Rievkooche gespannt den Mondscheinumzug am Karnevalsfreitag 19.11 Uhr. Da aufgrund der Dunkelheit das Einsammeln von „Kamelle“ schwierig wäre, dürfen sich die Zuschauer und vor allem die Kinder auf andere nette Überraschungen freuen.

Auch beim diesjährigen Weihnachtsmarkt in Bad Bodendorf am ersten Adventswochenende zeigte sich die KG Rievkooche aktiv, indem sie eben diese Kartoffelspezialität für das leibliche Wohl anbot.

Weingut
BURGGARTEN
Weingut Burggarten · Famile Schäfer
53474 Heppingen · Landskroner Straße 61
Telefon 02641/21280 · Telefax 02641/79220
E-Mail burggarten@t-online.de
www.weingut-burggarten.de

Getränke Oase Tirreé
Mo.–Sa. 8⁰⁰–21⁴⁵ Uhr
ABHOLMARKT • HEIMSERVICE
Tel. 02642 - 99 26 03
Am Rotweinwanderweg · Heerweg 18
● Lieferservice (0,50 €/Kasten)
● Gekühlte und spezielle Getränke auf Bestellung
Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2011.
Familie Tirreé

DAS TOR ZUM AHRTAL
www.bad-bodendorf.de

Blumen-Fuchs
Hauptstraße 48
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
FLEUROP bringt's
– Beet- und Balkonpflanzen in großer Auswahl aus eigener Anzucht
– Liefer- und Pflanzservice
– Überwinterungsservice für Kübelpflanzen
– Grabpflege – Trauerbinderei
– Top-Floristik
Tel. 41166
Fax 41109
Wir legen großen Wert auf die Frische unserer Blumen.

KÜPPER
BEDACHUNGEN
Ralf Küpper Heerweg 43 53489 Bad Bodendorf
Dachdeckerarbeiten aller Art
Terrassen- und Balkonsanierung
Kupfer- & Zinkarbeiten
Wärmedämmarbeiten
Dachfensterein-/ausbau
Entrümpelung u.a.m.
Mobil: 0175 - 6 46 04 91

Obwohl sich die noch junge Karnevalsgesellschaft bereits über zahlreiche Mitglieder und deren tatkräftiges Engagement freuen kann, sind neue Mitglieder und Interessierte jederzeit herzlich willkommen. *DP*

Bad Bodendorf als Global Player

Was verbindet unser schönes Bad Bodendorf mit globalen Metropolen wie New York, London, Paris oder Melbourne? Auf den ersten Blick nichts, so möchte man meinen. Doch weit gefehlt. Seit kurzem steht unser Dorf und die Rhein-Ahr-Region offiziell auf Augenhöhe mit diesen und zahlreichen anderen Regionen auf der Welt und zwar im Internetportal der Global Greeters.

Global Greeters sind ehrenamtliche Fremdenführer, die Besuchern – einzeln oder in Gruppen bis zu 6 Personen – kostenlos in persönlichen Führungen, die offen für jedermann sind, Interessantes, Schönes und manchen Geheimtipp ihrer Heimat zeigen. So lernen die Gäste die Gegend auf eine viel privatere und expressivere Art kennen, als wenn sie die Gegend auf eigene Faust erkunden. Man kann sich bereits vor Antritt seiner Reise über das Internet einen persönlichen Guide zu einem der angebotenen Themen buchen. Die Anfrage wird via eMail an einen der registrierten Greeters der Region weitergeleitet und bestätigt. Ein minimaler Aufwand also, mit einer mehr als positiven Wirkung für den örtlichen Fremdenverkehr.

Neben Berlin zählen das Ahrtal und die Rheinmeile seit Oktober dieses Jahres damit zu den beiden ersten deutschen Destinationen im Global Greeter Network. Initiiert wurde die Aufnahme Bad Bodendorfs durch den ortsansässigen Buchbindermeister Josef Decker, der in der Ahrtalstraße seine Buchbinderei betreibt (die Dorfschelle berichtete). Durch einen Fernsehbericht über die ehrenamtliche Arbeit eines Global Greeters in Paris wurde Decker auf die weltweit agierende Organisation aufmerksam. Nach einigen Recherchen entwarf Decker spontan eine Internetseite für das Ahrtal und die Rheinmeile und ist seither auf der Suche nach Interessenten, die sich für Führungen zur Verfügung stellen möchten. Den Ideen sind dabei keine Grenzen gesetzt. Von Mountainbike Touren, Führungen auf den Spuren des Wassers bis hin zu alten Königsreiserouten… Jede Idee ist willkommen. Expertenwissen ist dabei nicht gefragt, eher originelle und außerordentliche Ideen, die die Besonderheiten und Stärken des Dorfes und seiner Umgebung für die Besucher besonders hervorheben. Dazu zählen neben dem Wasser, das unserem Bad seinen Namen gab, sicher auch der Weinbau, die Wandermöglichkeiten am Ausgangspunkt des Rotweinwanderweges, die hiesige Kunst- und Künstlerszene und vieles mehr. Sicherlich wird sich die Teilnahme Bad Bodendorfs im

Global Greeter Network positiv auf den Tourismus in Bad Bodendorf und darüber hinaus auswirken.

Kontakt: M. Josef Decker, Ahrtalstraße 1, 53489 Sinzig-Bad Bodendorf; decker@rhein-ahr-greeters.org

Weitere Informationen unter: www.rhein-ahr-greeters.org; www.globalgreeternetwork.com *cb*

Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz

Musik mit 4 Händen und 4 Füßen

Am Sonntag, 13. Februar 2011, 17.00 Uhr, werden wir in St. Sebastianus die seltene Gelegenheit haben, das Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz aus Wiesbaden zu hören.

Außer die gespielte Musik zu hören, werden die Konzertbesucher die Möglichkeit erhalten, eine Live-Videoübertragung auf eine Leinwand im Kirchenraum erleben zu können. Gerade beim vierhändigen Spiel geben die studierten Kirchenmusiker hier interessante Einblicke in die Technik des Orgelspiels.

Im Repertoire des Organistenehepaars finden sich sowohl heitere Werke für die Orgel als auch ein rasantes Orgel-Feuerwerk oder ein Orgel-Tastenzauber von Mozart bis zum Ragtime – alles für 4 Füße und 20 Finger.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für das Orgel-Duo wird nach dem Konzert gebeten. Ebenso besteht die Möglichkeit, eine der zahlreich eingespielten CD's zu erwerben, die von der vielfältigen Konzerttätigkeit über ganz Europa, Russland oder den USA Zeugnis geben.

Weitere Informationen finden Interessierte unter der Homepage des Orgel-Duos www.lenz-musik.de. *tjp*

Neues Klettergerüst für die St. Sebastianus Grundschule

Seit kurzem werden die Spielmöglichkeiten auf dem Schulhof der St. Sebastianus Grundschule durch ein Klettergerüst bereichert. Natürlich wurde dieses Gerät fachgerecht installiert. Die nötige Sicherheit wird durch Fallschutzmatten am Boden gewährleistet. Um die Kosten für dieses Projekt aufzubringen, halfen mehrere Sponsoren mit:

Ein Großteil des Geldes kam von der Stadt Sinzig als Schulträger, hinzu kam eine großzügige Spende der Volksbank sowie das Preisgeld, das die St. Sebastianus Grundschule aufgrund der durchgeführten Projektwoche von der Unfallkasse Rheinland-Pfalz erhalten hatte. Der noch fehlende Betrag wurde vom Förderverein der St. Sebastianus Schule ergänzt. Ebenso hat der Vorstand des Fördervereins in seiner letzten Sitzung beschlossen, den Fachbereich Musik mit einem Betrag von 500 Euro zu unterstützen. Von diesem Geld sollen vor allem neue Musikinstrumente angeschafft werden. Außerdem stellt der Förderverein auch der Bücherei 500 Euro zur Verfügung, um „neues Futter" für die eifrigen Leseratten zu besorgen.

Bei der Scheckübergabe durch die Volksbank.

Der Förderverein hat mittlerweile knapp 50 Mitglieder. Deren Engagement ist es zu verdanken, dass die oben genannte finanzielle Unterstützung den Grundschülern zugute kommt. Übrigens floss der gesamte Erlös des Kaffee und Kuchen Verkaufs am St. Martinsfest in die Kasse des Fördervereins und wird somit wieder zu 100% den Kindern zuteil. Da noch weitere Vorhaben auf dem Wunschzettel der Schulgemeinschaft St. Sebastianus stehen, wie z.B. die Neugestaltung des Musikraumes und die Ausstattung des Spielhauses auf dem Schulhof, freut sich der Förderverein über weitere Mitglieder oder über Unterstützung durch Einzelspenden! *DP*

Aus einem Gemeindebuche zu Bodendorf.*

1666–1672 Als die Pest allenthalben grassirt, sind dahier 125 Menschen gestorben.

1667–1672 sind die Weingärten und Ländereien theils wegen Abgang der Menschen in ihrem Bau und Stand zurückgeblieben, doch sind inmittelst auch gute Weinjahre eingefallen.

Es haben die Münster'schen Soldaten Bodendorf in Brand gesteckt und zwar im Jahr 1667.

Ferner im Jahr 1667 hat der Partisan, Federhänschen genannt, dahier herumgeschwebt, gebrandschatzt, und da ein jeder seine Sachen auf Karren gepackt und in Sicherheit flüchten wollte, hat derselbe mit seinem Geschwader die Karren überfallen und völlig ausgeplündert.

1673–1677 Im französischen Krieg, als die Stadt Bonn das erstemal belagert worden, haben die Leute dahier sich sieben Jahr gleichfalls nacheinander zerstreut, flüchtig in auswendigen Ortschaften aufgehalten, die Ernte und Weinlese im Stich lassen müssen.

Im 1676 Jahr zweimal in Winter haben die Franzosen durch Brandschatzungen alles Hornvieh hinweggenommen und nach Ahrweiler getrieben, solches aber wieder zu ranzioniren, hat die Gemeinde Bodendorf 300 Reichsthaler zu Köln aufgenommen. Die Einwohner sind nicht im Stande geblieben, Knecht und Magd zu halten.

1678–1683 In den folgenden Jahren ist auch nebst dem verderblichen französischen Kriege der grausame Türkenkrieg in Ungarn fortgesetzt worden, und mußten die Leute schwere Türkensteuer bezahlen.

1685 haben drei Regimenter, welche nach der türkischen Belagerung vor Wien marschierten, dahier zu Bodendorf gestanden, alle Früchte abgemäht, die Obstbäume danieder gehauen, Wiesen und alles abfouragiert, so dass große Theurung erfolgt und entstanden ist bis 1692. Auf St. Michaelis sind die Lotharinger, die mit bei der Belagerung vor Bonn gestanden, in das Dorf gefallen haben Alles auf den Grund geplündert und verheeret, so daß die Leute sich flüchtig machten und die Weinlese im Stiche ließen. 1694 war ein Lager mit Kriegesvolk in hiesigem Auel, das alle Sommerfrüchte verdorben.

1702 hat der französische Krieg am Oberrhein wiederum angefangen mit der Belagerung der Festung Landau, wobei es nicht geblieben, sondern sind mit Fouragegeldern hart gepreßt worden.

1703 ist kein Wein gewachsen und ist damals Mathias Becker vom Pflug hinweg von den Franzosen nach Luxemburg mitgenommen worden.

Thorsten Leffeck
Sachverständiger für Bauschäden
Schimmelpilzbefall und Immobilien
Am Kurgarten 76
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel 02642-993070 Fax 02642-992499
www.leffeck.de sv@leffeck.de

KÜCHEN
NORBERT RÖHN
BÄDERSTRASSE 16
53489 SINZIG - BAD BODENDORF
TEL.: 0 26 42/78 48
MOBIL: 01 63/292 74 41
SIE PROFITIEREN VON
20 JAHREN KÜCHENMONTAGE
kuechenmontage-roehn@t-online.de
BERATUNG
PLANUNG
VERKAUF
UND MONTAGE
ALLES AUS
EINER HAND

Gönnen Sie Ihren Füßen professionelle Pflege und wohltuende Entspannung!
Mobile med. Fußpflege
Inge Baumann
53489 Sinzig · Kranzweiherweg 5
Telefon (0 26 42) 99 39 55-0 oder (0 26 42) 40 91 26
Mobil: (01 77) 7 48 73 02
- Termine nach telefonischer Vereinbarung -

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen Ihr Markus Wahl

City-Immobilien
& Projektentwicklung
Wilhelmstrasse 19a
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641 / 900 573
info@immo-aw.de
www.immo-aw.de
Der Makler Ihres Vertrauens

Gasthaus
Seit 1881
Restaurant »Cholin«

Bahnhofstraße 1
53489 Bad Bodendorf
Telefon 02642/41104
Gesellschaftsräume für alle Anlässe bis 90 Personen
Gutbürgerliche und feine Küche
Bundeskegelbahn · ab 17.00 Uhr geöffnet
Dienstag Ruhetag · Sonntags Mittagstisch

1704 hat das englische Lager ad 3000 Mann, so nach Baiern gezogen, dahier zu Bodendorf gestanden; die Feldfrüchte, Wiesen, ja alles wurde ruinirt.

1709 sind die Vorsteher Mathias Herschbach, Johannes Giesen, Johannes Herschbach von den Franzosen sieben Wochen lang wegen Contribution gefangen nach Trier geführt worden.

*aus: Historische Beilage zum Kreisblatt für die Kreise Ahrweiler und Adenau, Nr. 5, Ahrweiler, den 7. August, 1847, entdeckt im Kreisarchiv AW. Das Gemeindebuch von Bodendorf, das auch in Urkunden des 17. und 18. Jahrhunderts erwähnt wird, ist verschollen.

Die Gerichtsschreiber, die die Drangsale Bodendorfs im 17. Jhdt. niedergeschrieben haben, sind bekannt. Es sind dies:

1663-1670 Johann Hermann Becker, Landscronischer Rentmeister und Gerichtsschreiber.

1703 Johannes Jacobus Hall, Lehrer und Gerichtsschreiber. Er ist mit seinen Eltern in den Wirren des 30-jährigen Kriegs nach Bodendorf gekommen. Die Familie stammt aus Osnabrück.

1705 Lorenz Damian Koch, Lehrer, Gerichtsschreiber, Schöffe, Schultheiß (1724) und Küster/Kirchendiener. Er nennt sich auch Chirurg und Feldscher. *K.A.Seel*

Interessengemeinschaft Streuobstwiesen Bad Bodendorf

Ökologisch wertvolle Flächen erhalten

Einst prägten sie das Landschaftsbild um fast jede ländliche Siedlung. Heute sind Streuobstwiesen mit ihren alten Obstsorten nur noch selten anzutreffen. Dabei zeichnen sie sich als Lebensräume insbesondere durch eine große Artenvielfalt von Flora und Fauna aus. In Bad Bodendorf kommt den Wiesen, westlich der Bäderstraße Richtung Lohrsdorf gelegen, noch eine weitere Bedeutung zu: hier findet sich dank der alten Bäume das größte Steinkauzvorkommen in ganz Rheinland-Pfalz. Diese wertvollen Flächen zu erhalten, zu pflegen und wiederzubepflanzen hat sich die „Interessengemeinschaft Streuobstwiesen“ in Bad Bodendorf zur Aufgabe gemacht.

Die Bewirtschaftung der Wiesen soll dadurch aber nicht beeinträchtig werden. Ganz im Gegenteil: Die Interessengemeinschaft strebt eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit Grundstücksbesitzern und -nutzern an. Darüber hinaus ist der Erhalt dieser ökologisch wertvollen Flächen ein wichtiger Bestandteil im Konzept der Lenkungsgruppe ‘Bad Bodendorf’.

Besonders wertvoll für Flora und Fauna: Streuobstwiesen, wie hier zwischen Bad Bodendorf und Lohrsdorf.

Da das frostige Wetter zur Zeit keine Neuanpflanzung zulässt, musste die am 4. Dezember geplante erste Pflanzaktion abgesagt werden. Nun sollen die ersten Bäume im zeitigen Frühjahr gesetzt werden.

Wer die Interessengemeinschaft in ihrer Arbeit unterstützen möchte, wende sich an Doris Schmickler, dorisschmickler@web.de. *cb*

Bad Bodendorf „rühmt die Himmel“

In der trotz einsetzenden Schneefalls und glatter Straßen gut besetzten Kirche St. Sebastianus brachten am 2. Adventssonntag viele Solisten und zwei Chöre (kaum einer, der nicht in Bad Bodendorf wohnt) ein umjubeltes und glanzvolles 2. Benefizkonzert für die Reinigung der Orgel auf die Bühne.

Bewährt ausdrucksstark und mit sicheren Stimmen trug der Männergesangverein Eintracht unter dem souveränen Dirigat von Chordirektor Bardo Becker Dietrich Bonhoeffers „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, das „Vater unser“ von Karl Strebel, „Still ruht der See“ von Bernhard Riffel sowie mit ausgewogener Orgelbegleitung durch Thomas J. Portugall das „Domine, salvam fac Reginam nostram“ von A. Giesen vor.

Die Sopranistin Ursula Löbens brillierte mit Händels Arie „Wie lieblich ist der Boten Schritt“ aus dem Oratorium „Der Messias“ und entfaltete ein weiches, ausdrucksstarkes Timbre.

Ebenso ausgewogen gestaltete sie zusammen mit Jutta Schulte-Huermann (Sopran) und Ingrid Möhlig (Alt) den Gesang der drei Engel aus Felix Mendelssohn Bartholdys Oratorium „Elias“.

Unter der Leitung von Dominik Löbens steuerte der Chor „klangfAHRben“ anspruchsvolle Literatur mit Werken von John Rutter oder Anton Bruckner bei. Äußerst diszipliniert, stimmlich perfekt geschult und sicher temperiert füllte er mit seinen kräftigen und runden Stimmen mit vierstimmigen Beiträgen den Kirchenraum gut aus. Mit exakter Artikulation gelang es, Text und Inhalt jeder einzelnen Komposition zu verbildlichen.

Drei Bad Bodendorfer Nachwuchsmusiker überraschten auf der Trompete mit Werken von Johann Sebastian Bach (Air), Bedrich Smetana (Die Moldau) sowie beim Vorspiel zu „Die Himmel rühmen“ von Ludwig van Beethoven. Melina Maag, Peter Schüller und Peter Portugall wussten als Schüler von Norbert Nyikes (Bad Neuenahr-Ahrweiler) mit ihrem Lehrer in teils vierstimmigen Partien zu überzeugen.

Souverän vom Trompetenlehrer selbst wurde die perfekt intonierte barocke Sonate Georg Philipp Telemanns für Trompete und Orgel vorgebracht.

Viktória Nyikes bezauberte im Ave Maria von Franz Schubert mit warmen, in den Höhen wunderschön aufblühenden Klängen auf ihrer Violine das Publikum.

Beachtlich gestaltete sich das Konzertdebüt auf der Klarinette von Ruth Pütz mit Werken von Mendelssohn Bartholdy (Herbstlied), Diabelli (Scherzo) und Andrea Goldkuhle (Yankele) mit großer Ausdrucksintensität und Stilsicherheit der verschiedensten Stilrichtungen.

Thomas J. Portugall, der außer der Gesamtleitung des Konzerts mit „Fünf Kontraste“, einem Zyklus für Orgel des estnischen Komponisten Edgar Arro, ein Solo zum Besten gab, wusste ebenso gefühlvoll wie eindringlich mit facettenreicher Registrierung mit dem Werk aus dem 20. Jahrhundert zu agieren.

Den krönenden Abschluss stellte Beethovens „Die Himmel rühmen“ dar, bei dem alle Mitwirkenden – überstrahlt von den Frauenstimmen von klangfAHRben und den jungen

Viel Applaus am Schluß des Konzertes

Trompetenspielern – einen exzellenten Klangkörper aufbauen konnten.

Die Zuhörer bereuten es nicht gekommen zu sein. Sie waren vom Programm so angetan, dass sie die Musiker erst nach einer Zugabe entließen.

Alle Künstler spielten bei freiem Eintritt ohne Gage. So konnte die stattliche Summe von 884 Euro zu 100% in die Finanzierung der Orgelreinigung fließen.

Erwähnenswert, dass zum Abschluss des Konzerts Brudermeister Norbert Rauen den zusätzlichen Betrag von 500 Euro als Spende der Bruderschaft St. Sebastianus verkündete. Ebenso zeigte sich Frau Spitzlei vom SeniorenZentrum Maranatha mit 500 Euro als ebenso spendenfreudig wie die Bruderschaft.

Somit liegt das Spendenbarometer bei mittlerweile 9 035 Euro.

Weitere Spenden erbittet die katholische Kirchengemeinde St. Sebastianus auf das Konto 562 132 bei der KSK (BLZ 577 513 10) oder auf das Konto 149 313 400 bei der VOBA (BLZ 577 615 91) unter dem Stichwort “Orgelreinigung”, gilt es doch, eine Gesamtsumme von ca. 23 000 Euro für die Orgel aufzubringen.

Was macht die Orgelreinigung so teuer?

Die Königin der Instrumente klingt und erfreut mittlerweile seit über 30 Jahren die Gottesdienst- und Konzertbesucher – eine Generation lang. So ist es nicht verwunderlich, dass durch große Temperaturschwankungen von Sommer (bis 25°C in der Kirche) und Winter (10°C) sowie das ständige Abbrennen von Kerzen, deren Ruß sich mit Staub vermischt und auf den einzelnen Pfeifen absetzt, die Klangqualität der Orgel Schaden nimmt.

Um die Intonation der Orgel vor irreparablen Schäden zu bewahren, bedarf es einer aufwendigen Reinigung, wozu jede einzelne Pfeife ausgebaut und in der Orgelbaufirma vorsichtig mit einem Pinsel oder einem feuchten Tuch gesäubert werden muss.

Alle weiteren Bauteile der Orgel bedürfen einer intensiven Überholung: Viele im Laufe der Jahre abgenutzte mechanischen Teile müssen gerichtet, Tastaturen abgeschliffen und neu belegt werden. Die Bälge, also die Speicher des Winds für das Spiel der Pfeifen, müssen komplett ausgebaut und abgedichtet werden. Die Windladen werden demontiert, die gesamte Traktur (= Kraftumlenkungen für die Registerzüge) bedarf einer Nachjustierung. Nach Einbau aller Register muss die Orgel sorgfältig nachintoniert und einer Generalstimmung unterzogen werden.

Insgesamt wird die Pfarrgemeinde St. Sebastianus für vier bis fünf Wochen ganz auf ihr Instrument verzichten müssen. *T. J. Krahl*

20 Jahre Aktivitäten des Heimat- und Bürgervereins

Kleine Nachlese und Ausblick

Nachdem der HBV 2008 sein 20jähriges Bestehen feiern konnte, die Redaktion 2009 auf 20 Jahre „Dorfschelle zurückschauen durfte und 2010 „20 Jahre Heimatarchiv“ mit einem schönen “Tag der offenen Tür begangen wurde, ist der Vorstand verständlicherweise froh, dass das Geburtstagfeiern erst mal vorbei ist. Der Verein nutzt die Gelegenheit am Ende des Jahres, sich bei den Bürgerinnen und Bürgern herzlich für die Unterstützung in all den Jahren zu bedanken, und er freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit allen guten Kräften des Dorfes.

Der **HBV…** ist einst gegründet worden, um vereinübergreifende Aufgaben im Dorf wahrzunehmen, und er hat sich immer bemüht, dieser Herausforderung gerecht zu werden. So sieht er seine Aktivitäten auch als Angebote für Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen.

Die **Dorfschelle…** sieht er weniger als sein Vereinsorgan, sondern als ein örtliches Medium, in dem sich eine lebendige Dorfgemeinschaft widerspiegelt. Es ist gut, dass sich einige Mitbürger zur Verstärkung der Redaktion gefunden haben, so dass der Bestand der Dorfschelle auch für die Zukunft gesichert ist.

Das **Heimatarchiv…** führt der HBV und sieht in dieser Einrichtung eine neutrale Stelle, in der historisch wichtiges Material unseres Dorfes für die Nachwelt aufbewahrt wird.

Die **Hütte am Sportplatz…** steht der Bürgerschaft, Vereinen, Gruppen und Institutionen zur Verfügung und erfreut sich guten Zuspruchs. Mit den Einnahmen können immer wieder Verbesserungen an und in der Hütte bewerkstelligt werden. Zur Zeit werden bei der Firma Zelte-Weber Planenteile maßangefertigt, die es ermöglichen, bei schlechtem Wetter oder in der kalten Jahreszeit die Hütte mit wenigen Handgriffen komplett wetterfest zu machen.

Der **Kunstkreis Bad Bodendorf Kreativ…** hat sich weiter gefestigt, wie er es mit der beeindruckenden Ausstellung zum Weihnachtsmarkt demonstrieren konnte.

Die **Homepage „bad-bodendorf.de…** verwaltet der HBV, und das Vorstandsmitglied Wolfgang Seidenfuß ist der Webmaster. Der Verein sieht diese Internetseiten aber weniger als Homepage des Heimat– und Bürgervereins, sondern als „Bad Bodendorfer Homepage“, die allen in unserem Dorf zur Verfügung steht. Bei über zwei Millionen Zugriffen pro Jahr dürfte sich die Präsenz auf den Internetseiten, wie auch immer, für jeden lohnen.

Der Heimat- und Bürgerverein freut sich über alle, die seine Angebote nutzen. *BK*

Liebe Leser, in der Dorfschelle ist im Laufe der Zeit viel Ortsgeschichte aufgearbeitet worden. Immer wieder wurde angeregt, doch auch einmal das Thema „Nazizeit in unserem Dorf“ aufzugreifen. Da fiel uns vor einiger Zeit ein Aufsatz in die Hände, den der unvergessene Heribert Wolter in den 90er Jahren verfasst hat. Wir werden die Erinnerungen in den nächsten Ausgaben in drei Fortsetzungen bringen.

Bodendorfer Erinnerungen von H. Wolter

Als die Nazis ans Ruder kamen

August 1932:

Am Morgen eines heißen Sommertages stehen etwa dreißig Arbeiter – Bodendorfer und etliche Auswärtige – auf dem Bahnhofsvorplatz und warten. Sie warten auf die mächtige Hünengestalt ihres Bahngleis-Rottenführers, auf den ahrauf, ahrab bekannten Theodor Krämer („Krämesch Deije“) aus Mayschoß.

Er wird mit seiner dröhnenden Bassstimme die Namen derer aufrufen, die an diesem Tag ihre Kreuzhacke nehmen und das Schotterbett der Bahngleise ausbessern sollen.

Sollen? Nein – dürfen! Für einen Tageslohn von drei Mark (oder fünf Graubroten).

Wird „Krämesch Deije“ auch heute wieder einige Namen weniger aufrufen als gestern? Werden wieder einige vor versammelter Mannschaft erfahren: Wir brauchen Euch nicht mehr! Arbeitslos! An diesem Tage sind es vier, die übrig bleiben. Als die anderen mit ihren Kreuzhacken und erlösten Mienen abziehen, winkt „Deije“ die neuen Arbeitslosen mit einer knappen Handbewegung in den Wartesaal: Auszahlung des Lohnes für zurückliegende Arbeitstage. Aushändigung der Arbeitspapiere und – schon im eiligen Weggehen – ein undeutliches Gemurmel der Bassstimme. Soll es heißen „Macht’s gut und haltet die Ohren steif“ oder gar „Schert Euch zum Teufel“?

Nach dem Abschiedsgebrumm des Rottenführers trollt sich einer der vier unverzüglich nach Hause, zu Fuß in Richtung Heimersheim. Die drei anderen ziehen mit schleifenden Schritten ins Dorf. Am Wirtshaus biegen sie ab, ersäufen verzweifelt ihren Kummer im herrisch verlangten Ahrtrester, während daheim Frau und Kinder um die letzten Lohnpfennige des Vaters bangen.

In dieser Notzeit geht es in Bodendorf und im Ahrtal noch vergleichsweise erträglich zu. Arbeitslosigkeit, Hunger und Zittern in Winterkälte überziehen derweil die großen Städte Deutschlands und viele Teile der gesamten Welt wie eine Geißel: Weltwirtschaftskrise!

Jeder dritte Arbeitnehmer ohne Erwerb, angewiesen auf staatliche Hungeralmosen, welche die Bezeichnung Arbeitslosenunterstützung kaum verdienen. Staat, Kirchen und Wohlfahrtsverbände versuchen fast verzweifelt, in den Ballungsgebieten mit großen Notküchen des schlimmsten Hungers der Darbenden Herr zu werden, der Armen, die sich im Winter um wärmende Öfen in Hallen und Gängen öffentlicher Gebäude oder leerer Fabriken drängen. Lange Züge schon halb zerlumpter Demonstranten skandieren mit hohlen Stimmen: „Wir haben Hunger!“

In Berlin löst währenddessen eine Reichsregierung die andere in kurzem Wechsel ab, gutwillig die meisten, oft aber zerstritten wegen ihrer politischen Ziele – und sämtlich mit einem falschen ökonomischen Konzept, das auch noch das Gegenteil dessen bewirkt, was die Politiker wollen. Die Furcht vor einer Inflation, wie sie erst wenige Jahre zuvor (1923) schrecklich durchlitten wurde, verstellt den Blick zu den befreienden geldpolitischen Erkenntnissen der Wirtschaftsprofessoren. Und ehe deren Vorschläge zur Überwindung der Wirtschaftskrise in den Köpfen der Politiker deutlich angekommen sind, ist Hitler an der Macht, listig aber legal…

Dat Zelt-Agnes-Pädche – eine wahre Weihnachtsgeschichte

Biegt man in der Bäderstraße zwischen Haus Nr. 14 und 16 in den Feldweg ein, gelangt man zu den Streuobstwiesen in Bad Bodendorf. Eigentlich endet der Weg nach ca. 200 m aber nicht wirklich.

Seit mehr als 40 Jahren führt ein kleiner Pfad quer über eine Wiese und verbindet zwei Wege miteinander. Und so ist er entstanden; An einem Weihnachtsmorgen in den 60er Jahren, als die Winter noch streng waren und der Schnee kniehoch lag, machte ich mich mit meinem Vater auf zu einem Spaziergang durch die herrliche Winterlandschaft

Richtung Ahr und „altem Sportplatz“. Wo jetzt ein Hochsitz der Jäger steht, führte ein Weg durch das Wäldchen direkt zur Ahr.

Dort lebten seit geraumer Zeit dauerhaft und zurückgezogen zwei Leute in einem Zelt; Heinz und Agnes. Es waren nette, ruhige Leute und wurden von der Gemeinde geduldet. Sie hatten nur soviel, wie man gerade zum Überleben braucht und in ein Zelt passt. Oft unterhielten wir uns mit Ihnen, wenn sie „zu Hause“ waren und lernten sie dadurch etwas kennen.

An diesem Weihnachtsmorgen aber war es anders als sonst. Etwas stimmte nicht, denn es roch schon von weitem verbrannt. Als wir näher kamen, sahen wir was passiert war: Heinz und Agnes saßen in klirrender Kälte um ein kleines Feuer. Hinter ihnen qualmte ein Aschehäufchen – die letzten Reste ihres Zeltes. Ihr ganzes Hab und Gut war in der Nacht verbrannt. Heinz und Agnes besaßen nur noch die Kleider die sie trugen, es war ein erbärmlicher Anblick.

Wir eilten nach Hause, holten Decken, warme Kleidung, Essen und heiße Getränke, brachten sie Heinz und Agnes und versorgten sie einige Zeit so gut es eben ging. Wie die beiden die Zeit bis zum Frühjahr gelebt haben, ist mir nicht bekannt, aber sie sind geblieben. Uneinsehbar, mitten im Schutz von Schlehenhecken bauten sie sich ein kleines Holzhaus mit einem Ofen und hielten sich sogar ein paar Hühner. Dort lebten sie einige Jahre.

Jeden Tag gingen sie durch die Wiesen und besuchten oft den Kiosk an der Ampel, So entstand mit der Zeit der Pfad, der heute die beiden Wiesenwege verbindet.

Geblieben ist die Erinnerung an einen besonderen Weihnachtstag und – „dat Zelt-Agnes-Pädche“.

Doris Schmickler

Ereignisreiches Jahr für das SeniorenZentrum Maranatha

Wir trafen den Juniorchef des Seniorenzentrums Maranatha Harald Monschau im neuen Info-Zentrum in der Koblenzer Straße 13 in Sinzig. Dort präsentierte er die aktuelle Zeitschrift des Seniorenzentrums für Bewohner, Interessierte und Freunde des Hauses. Der hier zu findende Jahresrückblick zeigt, dass die Bewohner des Seniorenzentrums auf eine ereignisreiche Zeit zurück blicken: Da gab es verschiedene Ausflüge, z.B. in den Zirkus, an die Mosel oder zur Straußenfarm. Ebenso fanden verschiedene Feste statt – je nach Jahreszeit – das große Sommerfest, das Erntedank- und das St. Martinsfest. Auch Besucher sind auf der Bühne im Festsaal jederzeit willkommen, so wurden einige musikalische Veranstaltungen dargeboten, etwa vom Männergesangverein „Eintracht“, dem Spielmannszug Blau-Weiß und der Musikschule. Auch die Einladung zu den anstehenden Festtagen Weihnachten und Sivester klingt verlockend. Dass sich offensichtlich nicht nur die Bewohner, sondern auch die Mitarbeiter im Seniorenzentrum wohl fühlen, zeigt die Ehrung zahlreicher Angestellter, die ihr zehnjähriges oder zwanzigjähriges Betriebsjubiläum feierten. Natürlich gibt es auch jeden Monat die Ehrung der „Geburtstagskinder“.

Besonders erwähnenswert ist das äußerst seltene Fest der „Eisernen Hochzeit“ des Ehepaars Charlotte und Werner Schnabel im November.

…und kurz notiert…

zum Hotel Maravilla

Das Beauty Spa Hotel Maravilla und das Restaurant Moderna in Bad Bodendorf blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück. Es waren zunehmende Gästezahlen, viele Tagungen und Familienfeiern zu verzeichnen. Ebenso gibt es stilvolle, festliche Veranstaltungen, z.B. zu Weihnachten, Silvester oder Ostern. Auch das besondere Wellness- und Kosmetikangebot wird gerne angenommen.

An den kommenden Festtagen werden sich die Gäste hier wohlfühlen und die exzellente Silvester-Gala ist schon fast zum Geheimtipp geworden.

Für das Jahr 2011 plant die Geschäftsleitung des Spa Hotels Maravilla mehrere Tage der offenen Tür mit einem musikalischen und kulinarischen Rahmenprogramm. Es sollen vor allem die Bad Bodendorfer Bürger eingeladen werden. Gute Gelegenheit, sich mit den Räumlichkeiten und dem Angebot dieses schönen Hauses vertraut zu machen. *DP*

„Boureschar“ beim Mondscheinumzug

Der Heimat- und Bürgerverein plant, mit einer Fußgruppe am Mondscheinumzug durch den historischen Ortskern am Karnevalfreitag teilzunehmen. In Erinnerung an die Vergangenheit unseres Dorfes als einstiges Winzer- und Bauerndorf ist an eine ländlich bäurische Gruppe gedacht. Zum Einsatz könnten dabei die im Verein vorhandenen Requisiten wie Handwagen (Damenschoner) eine große Schubkarre (Schurreskaa) sowie einige landwirtschaftliche Gerätschaften kommen. Entsprechende Kostüme zu kreieren oder zu beschaffen, dürfte kein großes Problem sein. Nun ist es aber nicht möglich, die Gruppe allein aus den Reihen des HBV-Vorstandes zu rekrutierten. Daher sucht der Verein kleine und große Mitbürgerinnen und Bürger, die bei dem Spaß mitmachen möchten.

Bitte melden bei Bernhard Knorr, Saarstraße 1, Tel. 991414 oder bei jedem anderen Vorstandsmitglied.

Frohe Weihnachts-Feiertage
und ein gesundes, erfolgreiches 2011
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

ALFRED HUPPRICH
EDELSTAHL Rostfrei
Stahl-Metall · Apparatebau
Edelstahlverarbeitung · Industriemontage
Balkon-und Treppengeländer in Schmiedearbeit
Alu-und Kunststofffenster · Alu-und Kunststofftüren
Schaufensteranlagen · Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Ahrtalstraße 1
Telefon 0 26 42 / 4 25 97
Telefax 0 26 42 / 4 15 97

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden, Gönnern und deren Familien sowie der ganzen Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Spielmannszug "Blau-Weiß" Bad Bodendorf

Die KG Rievkooche Blau-Weiß e.V. wünscht allen Bürgern von Bad Bodendorf ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2011.

Frohe und besinnliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen allen Mitgliedern und Freunden die Sänger vom MGV

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2011 wünschen wir allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Die Bad Bodendorfer Möhnen

Die historische Beschilderung geht weiter

Es ist schon eine lange Geschichte, die mit der historischen Beschilderung. Sie reicht zurück bis in die Mitte der 80er Jahre, als Dr. Karl August Seel zu Beginn seiner Amtszeit als Ortsvorsteher die erste Initiative ergriff. Damals entstanden die alten, heute noch vorhandenen Blechschilder, angefertigt in Alfred Hupprichs Werkstatt, getextet von Dr. Seel und beschriftet von Heinz Josef Kranz. Finanziert wurde die Aktion aus Dorffestgeldern. Im vergangenen Jahr hat der Heimat- und Bürgerverein die Beschilderung durch sieben weitere Tafeln ergänzt. Weitere acht Schilder sind in Arbeit. Natürlich ging und geht es auch bei den neuen Schildern nicht ohne unseren Ortshistoriker K.A. Seel. Geplant sind Tafeln an weiteren geschichtsträchtigen Häusern wie dem Haus Beitzel, Hauptstraße 75, wo es einmal eine Station der Postkutsche und einen Gasthof mit Saal, die Urzelle des Gasthauses Cholin, gab, an der ehemaligen Pension und typischem Winzerhof „Wie Daheim" Simons sowie am Schefferhof Valnion. Erinnerungstafeln wird es am Standort der alten „14 Nothelferkapelle", am ersten Wohnhaus Heinrich Lerschs in der Moselstraße, aber auch im Bereich des Heinrich-Lersch-Wegs geben. Für die beiden großen Schilder auf dem Aachen-Frankfurter Heerweg an „Zierth Heck" und am Ehrenfriedhof hat der Verein Zuschüsse beantragt. Hier stellen wir schon einmal den interessanten Textvorschlag von Dr. Seel für ein Schild am Beginn des Elligs vor:

Der Ellig*

Der Ellig (= schmale, vom Tal zur Höhe führende Gasse) ist bereits im 13. Jhdt. belegt. In einer Hausliste von 1760 wird der Ellig als „Ellesgaß bey dem Pütz herauf" genannt. Bodendorf hatte damals 66 Wohnhäuser.

Der Ellig ist die Grenze des fränkischen Dorfes. Im Mittelalter wird die Bebauung bis zur „Burg vorm Dorf" vorgeschoben. Der Ort ist mit einer „doppelten Dorfhecke und Graben mit Pforten" und „niederste und oberste Porz" umwehrt. Eine erste Nennung der Pforten ist bereits für 1485 bezeugt. Die Aachen-Frankfurter Heerstraße führt außen um das Dörfchen herum mit einer Süd- und einer Nordtrasse (Heerweg/Holl; Bergweg/Schützenstrasse).

Am Ellig – zum alten Dorf hin – liegen Klosterhöfe, so der vom Marienkloster/St. Thomas zu Andernach, vom Minoritenkloster zu Bonn u.a. Hier ist das älteste Backes belegt und steht noch eine alte Schwengelpumpe. Sie ist eine der wenigen noch erhaltenen von einstmals 48, die im 19. Jhdt. genannt werden. Eine zentrale Wasserversorgung gibt es erst im 20. Jhdt.

Die Erweiterung des Dorfes in Richtung Wasserburg setzt vor dem 13. Jhdt. ein. Die Gehöfte und Grundstücke im „alten" Dorf sind kleiner, die im „neuen" größer parzelliert. Dies zeigt sich gut am Beispiel des „alten" und „neuen" St. Thomashofs. Der „alte" liegt rechts, der „neue" links vom Ellig.

Der Dorfgraben, in der Tranchot- Karte (1812) noch eingezeichnet, wird in preußischer Zeit (vor 1828) eingeebnet.

Im „alten" St. Thomashof wohnt anfangs Pastor B. Fey (1803–1820). Um 1820 baut er sein eigenes Pastorat, heute Radio Hoffmann, Hauptstraße 108.

Die Aachen Frankfurter Heerstraße

Mit dem Ziel, diese einmalige historische Trasse, die als Kulturdenkmal nach dem Denkmalschutzgesetz anerkannt ist, erlebbar zu machen, beschäftigen sich zahlreiche Initiativen und Vereine zwischen Frankfurt und Aachen. An

Wir sind Ihr Spezialist für:
Solarthermie
Photovoltaik
Pelletheizung
Scheitholzfeuerung
Wärmepumpentechnik
Brennwerttechnik
Freude am Heizen mit Holz und Sonne

KARSTEN SEIDEL
IHR HEIZUNGS- UND BÄDERBAUER
Heizungs- und Bäderbau GmbH & Co. KG
Rheinallee 47b
53489 Sinzig
Tel 0 26 42/99 38 32
Fax 0 26 42/99 26 30
www.karstenseidel.de

markanten Stellen dieser Straße sollen hierzu Lehr- und Hinweistafeln aufgestellt werden. Im Raum Sinzig, wo die historische Trasse fast durchgehend auf befahrenen und begangenen Wegen verläuft, bemühen sich der Verein für Denkmalpflege Sinzig und der Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf um die Beschilderung und haben beim Kreis und der Stadt um einen Zuschuss für jeweils zwei Tafeln á 2500.-€ gebeten. Inzwischen hat der Kreis der Bitte stattgegeben, da das Projekt auch für den Tourismus und den Fremdenverkehr förderungsfähig ist. So ist in Bad Bodendorf, abgerechnet des Kreiszuschusses und einer Beteiligung des HBV von 1000.-€, noch ein Fehlbetrag von 2000.-€ für die Tafeln, die am Ehrenfriedhof und an Zierth Heck aufgestellt werden sollen, offen. Der Heimat- und Bürgerverein bemüht sich daher um Sponsoren, ist aber auch für jede Spende dankbar. (Konto Kreissparkasse Kto. 562272 BLZ 577 513 10, Stichwort „AFH“). *BK*

Nach dieser Vorlage des schon vorhandenen Schildes bei der Fritzdorfer Mühle sollen die neuen Schilder gestaltet werden. Größe: 80x120 cm.

Bin mobil...
Bringe Ihre Fracht an jedes Ziel!!!
Ingo Winterscheidt
Kleintransporte & Kurierdienst
Kleinumzüge
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Handy 0177/6834276

Monte Christo mobile
Kondić
Unsere Leistungen im Überblick:
Reparatur aller Marken
Fahrzeugaufbereitung Innen & Außen
HU/AU täglich im Haus TÜV Rheinland
Achsvermessung
Reparatur & Austausch von Autoscheiben
Fehlerdiagnose (Fehlerspeicherauslesen)
Klimaanlagen-Service
Karosserie- & Lackierarbeiten
Inspektionsservice nach Herstellervorgaben
Reifenservice
Gebrauchtwagenhandel
KFZ-Meister-Fachbetrieb
Moselstraße 71
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon (0 26 42) 99 99 99
Telefax (0 26 42) 99 99 98
E-Mail: info@montechristo-mobile.de
www.montechristomobile.de

DAS TOR ZUM AHRTAL
www.bad-bodendorf.de

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Eintritt in den Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf.

Name *Vorname*

Straße *geb. am*

Ich bin einverstanden, dass der Jahresbeitrag von 12.-€ von meinem

Konto-Nr. *BLZ* *bei der*

Bank ***abgebucht wird.***

Datum *Unterschrift*

Dessauer-Druck

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2011.

Renate Grau und Dieter Dessauer

Dessauer-Druck · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/403199 · Mail dieter.dessauer@bad-bodendorf.de

online

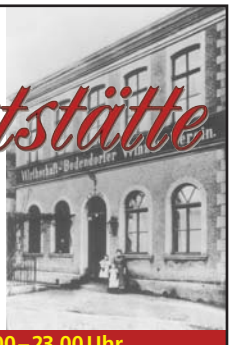
- EDV-Service
- Netzwerke / WLAN / DSL
- Virenschutz / Datenrettung
- Webseitenerstellung
- Hardware / Software

Diplom-Ingenieur Karl Hanenberg
Service und Beratung rund um den PC
Schwalbenweg 7 - 53489 Sinzig
Telefon 02642 9939460 - Mobil 0163 4307123
kh@hanenberg-online.de - www.hanenberg-online.de

Rechtsanwalt
Oliver Kleine
Hauptstraße 88
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 02642/994184
Fax 02232/5682229
E-Mail: info@ra-kleine.de

MEISTERBETRIEB
Holzbau Leydecker & Schmitz
ZIMMERERARBEITEN | INNENAUSBAU | TROCKENBAU
Zimmererarbeiten | Holzbausanierungen | Terrassenüberdachungen | Vordächer u. Carports
Balkonbau in Holzbauweise | Holzrahmenbau | Dachgeschossausbauten | Dämmarbeiten
Frank Leydecker, Daniel Schmitz | Schubertstraße 5, 53489 Bad Bodendorf | Tel. 02642-3086114 | Fax 02642-3086115 | Mobil 0178-72 33 801 | info@holzbau-l-s.de
WWW.HOLZBAU-L-S.DE

Winzer-Gaststätte



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und guten Rutsch.

Inh. Wolfgang Wilhelms
Hauptstr. 117, 53489 Bad Bodendorf
Tel. 02642/998990 · Mobil 0172/9764615
Mail Winzergast@bad-bodendorf.de

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11.30–14.30 + 16.00–23.00 Uhr
Fr.–So. 10–Schluss Küche 12–14+17–21 Uhr

Veranstaltungskalender

18. Dez.	**Musikalische Adventsfeier** an der Kirche 17.00 Uhr Vorabendmesse, anschließend (ca. 18.00 Uhr) **Ortsvereine laden ein**: Vorträge vom MGV „Eintracht“, dem Spielmannszug „Blau-Weiß“, den Weihnachtsbläsern und Schulkindern, dazu Glühwein, Siedewurst
15. Jan.	11.00 Uhr **Winterwanderung** mit Ortsvorsteher Alexander Albrecht ab Bahnhof-Vorplatz
22. Jan.	**Kapitel der Bruderschaft St. Sebastianus** 9.00 Uhr Messe, anschließend Kapitel im Gasthaus Cholin
13. Feb.	**„Die heitere Orgel“** mit dem Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz aus Wiesbaden „Musik mit 4 Händen und 4 Füßen“ mit Videoübertragung 17.00 Uhr Kirche St Sebastianus (siehe Artikel)
19. Feb.	14.11 Uhr **Kinderkarneval in Bad Bodendorf** Saal Winzergaststätte, viel Spaß, Tanz und Spiele, durch das Programm führt Frank Effelsberg
20. Feb.	14.11 Uhr **Traditions-Gemeinschaftssitzung** Spielmannszug „Blau-Weiß“, Interessengemeinschaft Niere und Freundeskreis St. Sebastianus, in der Winzergaststätte
26. Feb.	19.11 Uhr **Bad Bodendorfer Originale in der Bütt** die beliebte Karnevalsitzung des Spielmannszuges „Blau-Weiß“ im Saal der Winzergaststätte
3. März	Weiberfastnacht, 14.11 Uhr **Möhnen-Umzug durch das Dorf** anschl. Kaffeeklatsch der Möhnen-Gesellschaft in der Winzergastsätte
4. März	19.11 Uhr **Mondscheinumzug** durch den historischen Ortskern anschließend: **After-Train-Party** in allen Räumen der Winzergaststätte. Es spielen die **„PolkaPoys“** Karnevalgesellschaft „Rievkooche“

Fahrschule Henneke

... die Schule, die Spaß macht!

Top-Ausbildung in allen Klassen

53489 Sinzig, Ausdorferstr. 39
Info + Unterricht: di. + do. ab 19.00Uhr
Tel. 02642/41713

53474 Bad Neuenahr, Hauptstr. 37
Info + Unterricht: mo. + mi. ab 18.30Uhr
Tel. 02641/916863

www.fahrschule-henneke.de

Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein erlebnisreiches Jahr 2011.

Erleben und Genießen im Restaurant MODERNA

24.12. Heilig Abend

Weihnachten feiern bei Kerzenschein mit einem festlichen Spezialitäten-Buffet, 18 Uhr Empfang mit Winterpunsch, ab 18.30 Uhr weihnachtlich/festliches Buffet, Salatbuffet Wildspezialitäten, Fischcreationen, Räucherfischwerk, Pasteten, feine, winterliche Dessertauswahl 45,00 EUR

1. u. 2. Weihnachtsfeiertag

Mittags festliches Weihnachtsbuffet 28,50 EUR

Abends 3-Gang Weihnachtsmenü

Rehmedaillons, Fisch oder Vegetarisch 32,50 EUR

Silvester

Mehrgängiges Silvester-Gala-Buffet, Live Musik und Tanz, ab 18 Uhr Sektempfang mit Fingerfood, Feuerwerk, große Tombola, Salatbuffet, Feinste Fleisch- und Fischpasteten, Großer Räucherfischspiegel, Rinderfilet, Roastbeef, Franz. Poulardenbrust, Wolfsbarsch, große Gemüse und Beilagenauswahl, köstliche Spezialitäten aus aller Welt
Süße und herzhafte Gaumenfreuden zum Dessert 68,00 EUR

Neujahrsbrunch

01. Januar ab 11:00 Uhr Brunchbuffet 23,50 EUR

Tischreservierung: Tel. 0 26 42 / 40 00-0
Spezielle Wünsche berücksichtigen wir gerne für Sie.

HAMAM & BEAUTY GESCHENKGUTSCHEINE
Das ideale Geschenk für Ihre Liebsten.

MARAVILLA
Hauptstr. 158
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
www.Maravilla-spa.de

Erich Riske
Maler- und Lackierermeister

Moderne Raumgestaltung
Bodenbeläge
Wärmedämm-Verbundsysteme
Fassadengestaltung
Lehmputz
Tapezierarbeiten

Am Rotberg 43
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42 / 98 13 85
Mobil 0170 / 5 80 35 88

Praxis für Physiotherapie
Gesundheitsclub
GUNNAR HOISCHEN

Schillerstraße 62
53489 Bad Bodendorf
Telefon 02642 - 981103

praxis-hoischen@t-online.de
www.physio-hoischen.de

hysiotherapie

· 25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre ·

Geschenk-gutscheine

Institut de beauté
in Bad Bodendorf

Waltraud Loose
Elite-Linergist der Firma
LONG-TIME-LINER® CONTURE® MAKE-UP

und alles andere können Sie sich abschminken!

Sie wollen Ihren Traum von bleibender Schönheit realisieren?
Dann sollten Sie sich ausschließlich in die Hände versierter Fachleute begeben!

BABOR Kosmetik
alessandro® THE ART OF MANICURE *Nail-Design*

Hauptstraße 41 · 53489 Sinzig - Bad Bodendorf · Tel: (0 26 42) 40 99 94
www.institutdebeaute.de · www.babor-shop.de/institutdebeaute-loose

HAIRSTYLE
Cut and Colour

Marita Schmitz
53489 Sinzig - Bad Bodendorf • Bäderstraße 8 • 02642-42293
Dienstags bis 20.00 Uhr geöffnet!

Ihr Fachbetrieb für:
· Wärmedämmung · Fassadengestaltung
· Farbentwürfe · Innenraumgestaltung

Ideen für Räume
Raum für Ideen
Maler Lenzen

Tel.: 0 26 42 / 90 35 21
Sinzig - Bad Bodendorf
www.maler-lenzen.de

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Saarstraße 1, 53489 Bad Bodendorf, Telefon 02642/991414, Telefax 02642/991497
Redaktion: verantwortlich: Bernhard Knorr (BK), bernhard.knorr@bad-bodendorf.de
Mitarbeit: Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Pörzgen (DP) und Thomas Portugall (TJP)
Anzeigen: Wolfgang Seidenfuß, info@ibsei.net Es gilt die Anzeigenpreisliste 2/2009
Satz: Dieter Dessauer, Tel. 02642/403199, dieter.dessauer@bad-bodendorf.de
Druck und Herstellung: OPTI-PRINT, Tel. 0 2642/981051
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 1900
Abgabe und Zustellung: kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf
Bankverbindungen:
Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Remagen
Konto-Nr. 141430100, BLZ 57761591
Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf
Konto-Nr. 562272, BLZ 57751310

Redaktionsschluss der Dorfschelle 1/2011 ist am 1.3.2011.

Ahrtal-Café

Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot…

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen das Team vom Ahrtal-Cafe.

Lucia Felber

Bäckerei · Konditorei · Café Lucia Felber

Hauptstr. 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/42608

SCHMITZ

service point Schmitz

ELEKTROINSTALLATIONEN
SOLARSTROM-ANLAGEN
TV-VIDEO-TELEKOM-SAT
HAUSGERÄTE-HAUSTECHNIK
KUNDENDIENST

Elektro Peter Schmitz GmbH
Bahnhofstraße 6
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
www.servicepoint-schmitz.de ☎ 02642-42627

ik IHR KAUFMANN

Ihr Kaufmann

Lieferservice · BIO-Produkte
Abholservice · Cafeteria

Gisela Becker & Irmgard Mehren

Hauptstraße 88 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/43369 · Fax 02642/994933
info@ik-badbodendorf.de · www.ik-badbodendorf.de

ik **Neuer Service**

Annahmestelle für Sinziger Textil-Reinigung

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2011 wünscht Ihr IK-Team

www.ksk-ahrweiler.de

Unser Standort in Bad Bodendorf.
Gut für die Region.
Gut für die Menschen.

Maestro Geldautomat

Bad Bodendorf
Bahnhofstraße 7
53489 Bad Bodendorf
Tel.: 02642 9793-2560

Kreissparkasse Ahrweiler

Lothar Schmitz

Malerfachbetrieb

Malerarbeiten aller Art
Raumgestaltung
Tapezierarbeiten
Bodenbeläge
Fertigparkett / Laminat
Fassadenanstriche

Lothar Schmitz
Haupstraße 138
53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Telefon: 0 26 42 / 57 27
Mobil: 01 74 / 72 65 133

eMail: MalerLotharSchmitz@web.de